

Lagebericht **des Eigenbetriebs "Werkhof Lörrach"** **für das Wirtschaftsjahr 2015**

Der Eigenbetrieb Werkhof Lörrach besteht seit dem 01. Januar 1998. Die derzeit noch gültige Betriebssatzung wurde am 22. November 2001 vom Gemeinderat beschlossen und ist am 01. Januar 2002 in Kraft getreten. Dem Betriebsleiter obliegt die Gesamtbetriebsleitung des Betriebes. Er wird im operativen Geschäft des technischen Bereichs durch den Technischen Leiter Werkhof unterstützt. Die Betriebssatzung des Eigenbetriebs Werkhof Lörrach wurde mit der Vorlage 191/2015 an die neue Organisation angepasst.

Zum 31.12.2015 waren 54 Personen beim Eigenbetrieb beschäftigt. Das Serviceteam "Arbeiter" umfasste während des Wirtschaftsjahres im Durchschnitt 45,46 Mitarbeiter.

Der Wirtschaftsplan 2015 hatte im Erfolgsplan ein Volumen von 3.869.200,00 €. Planmäßig war für das abgelaufene Wirtschaftsjahr ein ausgeglichenes Ergebnis vorgesehen, welches mit einem Gewinn von 164.481,93 € weit übertroffen wurde.

Die geplanten Erträge in Höhe von 3.869.200,00 € fielen mit 3.787.374,98 € um 81.825,02 € (= 2,11%) niedriger aus als geplant. Zu einem großen Teil betraf das die Mindererlöse aus der Leistungserbringung an Stadt und Eigenbetriebe mit ca. 68.000,00 € und aus Leistungen an Dritte, Behörden und Gemeinden mit ca. 27.000 €, die aber durch Mehrerlöse von ca. 13.000,00 € bei den sonstigen Erlösen aufgefangen wurden.

Diese geringfügige Unterschreitung der Planansätze bei den Erlösen wurde durch eine Minderung bei den Aufwendungen mehr als ausgeglichen.

Geplant waren dort 3.869.200,00 €. Die tatsächlichen Aufwendungen beliefen sich auf 3.622.893,05 €, d. h. 246.306,95 € (= 6,37%) weniger als veranschlagt. Die Einsparung ergab sich vor allem beim Personalaufwand. Hier wurden durch Langzeiterkrankung und nicht sofortige Stellennachbesetzungen ca. 210.000,00 € eingespart. Außerdem wurden beim Materialaufwand rund 16.500,00 € und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ca. 19.500,00 € Minderaufwendungen getätigt.

Für die betriebsnotwendigen Investitionen des Wirtschaftsjahres i. H. v. 706.828,24 € (darin enthalten Anschaffungen aus Mitteln 2014 i. H. von 413.345,69) wurde ein Kredit von insgesamt 870.000 € aufgenommen, mit welchem auch bisher noch nicht Kredit finanzierte Investitionen aus 2014 abgedeckt wurden. Durch die erfolgten Tilgungen hat sich der Darlehensstand 2015 um 133.129,88 € auf 3.279.767,21 € verringert. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf –243.766,40 € und

wurden als Kontokorrentkredit von der Sparkasse zur Verfügung gestellt. Er diene zur Überbrückung bis zum Eingang der noch offenen Forderungen. Bei diesen handelt es sich um eine rein stichtagsbezogene Betrachtung, da die Abrechnungen des Werkhofs für den Monat Dezember erst im Januar erfolgen können und somit zum Bilanzstichtag noch nicht von den Auftraggebern beglichen werden konnten.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn 2015 i. H. von 164.481,93 € an den städtischen Haushalt auszus zahlen.

Ausblick

Das Betriebsergebnis des Eigenbetriebes wird maßgeblich von der Mittelbereitstellung im Städtischen Haushalt beeinflusst.

Mit der Umsetzung des überarbeiteten Organisationskonzeptes des Eigenbetriebes Werkhof wird zukünftig weitestgehend auf den Einsatz von Saisonarbeitern verzichtet. In Einzelfällen können gegebenenfalls auch weiterhin Saisonkräfte zum Einsatz kommen, sofern eine betriebliche Notwendigkeit diesen Einsatz unabdingbar macht (z. B. Auftragsspitzen, Langzeiterkrankungen). Durch den aktuellen Haushaltskonsolidierungsprozess wird diese Einsatzmöglichkeit nochmals eingeschränkt.

Zurzeit beschäftigt sich eine hausinterne Projektgruppe mit der Standortanalyse für den Eigenbetrieb Werkhof unter Berücksichtigung möglicher Synergieeffekte in der Zusammenarbeit und ggf. räumliche Zusammenlegung mit dem Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe. Die Projektgruppe wird hierbei durch den externen Berater, Herrn Dr. Achim Kindler von der IMAKA (Institut für Management GmbH), unterstützt.

Das aktuell laufende Wirtschaftsjahr entspricht bisher weitgehend den Vorgaben des Wirtschaftsplanes.

Lörrach, den 13. Mai 2016


Langela
Betriebsleiter